

# PRESSEMITTEILUNG

**DATUM**  
16/06/2026

**TransnetBW GmbH**  
Pariser Platz  
Osloer Straße 15-17  
70173 Stuttgart

## **Netzverstärkung Badische Rheinschiene (NBR): Teilbeschluss ebnet Weg für weitere Bauaktivitäten im Ortenaukreis**

- / Teilbeschluss für Abschnitt B3 zwischen Meißenheim und Ringsheim erteilt
- / Baustart in Meißenheim steht bevor
- / Weiterer Teilbeschluss für südlichen Abschnitt folgt

Stuttgart. Die Netzverstärkung Badische Rheinschiene (NBR) zwischen Karlsruhe-Daxlanden und Eichstetten am Kaiserstuhl ist das größte Freileitungsprojekt von TransnetBW. Das Regierungspräsidium Freiburg hat am 11.06.2026 den ersten Teilbeschluss für den vierten und damit letzten Genehmigungsabschnitt B3 erteilt. Damit kann der Bau für den Abschnitt zwischen Meißenheim und Ringsheim auf einer Länge von rund 19 Kilometern beginnen. In diesem Bereich passiert die Stromtrasse die Gemeinden Meißenheim, Schwanau, Kappel-Grafenhausen, Rust und Ringsheim. Für den südlich anschließenden Bereich bis zum Umspannwerk Eichstetten wird zu einem späteren Zeitpunkt ein weiterer Teilbeschluss erwartet.

Gegenstand des ursprünglichen Planfeststellungsverfahrens war der gesamte, rund 35 Kilometer lange Abschnitt zwischen Meißenheim und dem Umspannwerk Eichstetten. Da im südlichen Bereich des Vorhabens noch Fragestellungen bestehen, die nicht innerhalb der vorgesehenen Verfahrensdauer geklärt werden konnten, hatte TransnetBW einen Teilbeschluss für den im Ortenaukreis gelegenen Abschnitt beantragt.

„Der erste Teilbeschluss für den letzten Genehmigungsabschnitt der Netzverstärkung Badische Rheinschiene ist ein wichtiger Meilenstein für TransnetBW. Mit der Genehmigung können nun weitere Bereiche des Projekts in die Umsetzung gehen. NBR vervielfacht die Übertragungskapazität und ermöglicht so einen besseren innerdeutschen und europäischen Stromtransport. Das sorgt für mehr Systemstabilität und Versorgungssicherheit“, zeigt sich Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW, überzeugt.

Im Rahmen von NBR ertüchtigt TransnetBW über rund 120 Kilometer Leitungen und Umspannwerke. Dabei wird die Übertragungskapazität von 220 auf 380 Kilovolt erhöht. Von den

Baumaßnahmen dieses Projekts sind insgesamt sechs Umspannwerke in Daxlanden, Kuppenheim, Bühl, Kork, Weier und Eichstetten betroffen.

„Mit dem nun vorliegenden Teilbeschluss können wir im letzten Genehmigungsabschnitt mit den ersten Bauarbeiten beginnen“, ergänzt Andreas Schuster, Projektleiter für NBR bei TransnetBW. „Nach Jahren der Planung und Genehmigung folgt damit Schritt für Schritt die konkrete Umsetzung der Energiewende vor Ort.“

Dem Beschluss vorausgegangen war eine öffentliche Beteiligung der Betroffenen durch das Regierungspräsidium Freiburg. Das Regierungspräsidium hatte die entsprechenden Unterlagen im Internet veröffentlicht und den Betroffenen so die Möglichkeit geboten, Stellung zu beziehen.

Der Planfeststellungsbeschluss kann auf der Webseite des Regierungspräsidiums Freiburg eingesehen werden: <https://rpf.baden-wuerttemberg.de/abt2/ref24/planfeststellung/380-kv-freileitung-daxlanden-eichstetten/>

Weitere Informationen zur Netzverstärkung Badische Rheinschiene finden Sie unter: <http://www.transnetbw.de/nbr>

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Matthias Ruchser  
Pressesprecher  
+49 175 4110248  
[m.ruchser@transnetbw.de](mailto:m.ruchser@transnetbw.de)



## **TransnetBW. Die Kraft hinter der Kraft.**

Als Übertragungsnetzbetreiber sichern wir von TransnetBW die Stromversorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir schaffen die Infrastruktur der Energiewende, indem wir das Stromnetz instand halten, optimieren und bedarfsgerecht ausbauen. Unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 Quadratkilometern. Alle Akteure am Strommarkt können dieses Netz diskriminierungsfrei und zu marktgerechten Konditionen nutzen. Damit stellen wir die Energie für all die Energie zur Verfügung, die Baden-Württemberg ausmacht. Wir sind die Kraft hinter der Kraft.

